

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

15. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 9. November 1962	Nummer 120
---------------------	---	-------------------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
2324	16. 10. 1962	RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten Verordnung neuer Baustoffe, Bauteile und Bauarbeiten	1786
311	23. 10. 1962	Gem. RdErl. d. Justizministers, d. Innenministers u. d. Arbeits- und Sozialministers Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Schöffen, Jugendschöffen und Geschworenen	1786
7830	19. 10. 1962	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Beitragsordnung der Tierärztekammer Nordrhein	1786
8300	22. 10. 1962	RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers Elternversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz; hier: Berücksichtigung von Unterhaltsansprüchen als Einkommen der Eltern für zurückliegende Zeiträume	1787

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Innenminister	
19. 10. 1962	RdErl. — Personenstandswesen; hier: Benachrichtigung in Nachlaßsachen	1787
22. 10. 1962	Bek. — Einziehung von Seren und Impfstoffen	1788
	Personalveränderungen	1792
	Minister für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten	
26. 9. 1962	RdErl. — Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten	1792
	Notizen	
18. 10. 1962	Erteilung des Exequaturs an den Königlich Schwedischen Wahlvizekonsul, Herrn B. A. Löfström	1798
22. 10. 1962	Erteilung des Exequaturs an den Wahlgeneralkonsul von Haiti in Wuppertal, Herrn Otto Ernst Hartmann	1798
24. 10. 1962	Erteilung des Exequaturs an den Mexikanischen Generalkonsul, Herrn Santiago Campbell Andalón	1798

I.

2324

Verwendung neuer Baustoffe, Bauteile und Bauarten

RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten v. 16. 10. 1962 — II B 2 — 2.4 — Nr. 2501/62

1. Nach § 23 Abs. I der am 1. Oktober 1962 in Kraft getretenen Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) v. 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 373; SGV. NW. 232) dürfen neue Baustoffe, Bauteile und Bauarten nur verwendet werden bzw. angewendet werden, wenn ihre Brauchbarkeit für den Verwendungszweck nachgewiesen ist. Als neue Baustoffe, Bauteile und Bauarten im Sinne der BauO NW gelten solche, die noch nicht allgemein gebräuchlich und bewährt sind und deren Bemessung nicht in den Technischen Baubestimmungen geregelt ist.

Der Nachweis der Brauchbarkeit kann nach § 23 Abs. 2 BauO NW durch eine von mir erteilte oder anerkannte allgemeine bauaufsichtliche Zulassung oder im Einzelfalle geführt werden. Wird der Nachweis durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung geführt, so hat die untere Bauaufsichtsbehörde nach § 23 Abs. 9 BauO NW lediglich die Einhaltung der mit der Zulassung verbundenen Auflagen (Besondere und Allgemeine Bestimmungen der Zulassungsbescheide) zu überwachen. Wird jedoch die Brauchbarkeit im Einzelfalle nachgewiesen, ist für die Verwendung meine Zustimmung nach § 23 Abs. 2 Satz 2 BauO NW erforderlich.

2. Meine Zustimmung ist insbesondere für die Verwendung großformatiger Wand- und Deckenelemente aus Beton, Stahlbeton oder Mauerwerk erforderlich, weil diese Bauarten noch nicht als allgemein gebräuchlich und bewährt angesehen werden können und Richtlinien und Bemessungsregeln für die Anschlüsse und Verbindungen der Fertigteile untereinander noch nicht bestehen. Ich habe zudem festgestellt, daß bei einigen Wand- und Deckenelementen in unzulässigem Umfang brennbare Baustoffe in den Fällen verwendet werden, in denen nach den §§ 28 und 34 BauO NW nur nicht brennbare Baustoffe verwendet werden dürfen. Vielfach gelangen auch neue Konstruktionen, insbesondere für Fertighäuser aus Holz, bereits zur Anwendung, die gegen die allgemein anerkannten Regeln der Baukunst insofern verstoßen, als die erforderlichen Verbände und Aussteifungen durch aufgenagelte bzw. aufgeleimte Platten aus Holz, Holzwerkstoff u. dgl. in nicht immer ausreichender Art ersetzt werden.

Meine Zustimmung ist darüber hinaus auch erforderlich bei Flächentragwerken aus Stahl, bei denen die Mindestwanddicken nach DIN 1050 — Stahl im Hochbau — und DIN 4115 — Stahlleichtbau und Stahlrohrbau im Hochbau — unterschritten oder bei denen neuartige Verbindungsmittel wie etwa Kleber aus Kunstharzen an Stelle von bisher gebräuchlichen Schraub-, Niet- und Schweißverbindungen angewendet werden sollen.

Um künftig meine Zustimmungen im Einzelfall und allgemein bauaufsichtliche Zulassungen für die o. a. Bauarten entbehrlich zu machen, sollen durch den Deutschen Ausschuß für Stahlbeton allgemein gültige Richtlinien für die Verwendung von vorgefertigten großformatigen Wand- und Deckenelementen aus Beton und Stahlbeton erarbeitet werden, die als Ergänzung zu den Normblättern DIN 1045 — Bestimmungen für Ausführungen von Bauwerken aus Stahlbeton — und DIN 4225 — Fertigbauteile aus Stahlbeton — zu gegebener Zeit bauaufsichtlich eingeführt werden sollen. Gleichmaßen soll der Ausschuß für Einheitliche Technische Baubestimmungen im Fachnormenausschuß Bauwesen einen Vorschlag zur Ergänzung der DIN 1052 — Holzbauwerke — erarbeiten.

3. Gutachten und Zeugnisse von Prüfinstituten oder von Sachverständigen ersetzen meine erforderliche Zustimmung für die Verwendung neuer Baustoffe, Bauteile und Bauarten nicht. Das gilt auch für die Fälle, in denen ein Prüfamts oder ein Prüfsingenieur für Baustatik nach § 1 Abs. 4 der Prüfsingenieur-Verordnung v. 19. Juli 1962 (GV. NW. S. 470; SGV. NW. 232) eine Abweichung von den Technischen Baubestimmungen für gerechtfertigt hält.

Anträge auf Erteilung der Zustimmung nach § 23 Abs. 2 Satz 2 BauO NW sind mir mit den für die Beurteilung erforderlichen Unterlagen vorzulegen.

- An die Regierungspräsidenten,
Landesbaubehörde Ruhr,
unteren Bauaufsichtsbehörden;
- an das Landesprüfamt für Baustatik,
die kommunalen Prüfämter für Baustatik,
Prüfsingenieure für Baustatik,
Staatliche Bauverwaltung,
Gemeinden und Gemeindeverbände;

nachrichtlich:

- an die Wohnungsbauförderungsanstalt,
Bewilligungsbehörden.

— MBl. NW. 1962 S. 1786.

311

Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Schöffen, Jugendschöffen und Geschworenen

Gem. RdErl. d. Justizministers — 3221 — I B. 2, d. Innenministers — I C 2/17—55.11 u. d. Arbeits- und Sozialministers — 4 B 2 — 6252.3 v. 23. 10. 1962

Abschnitt III Ziff. 3 Buchst. c) des Runderlasses v. 30. 10. 1959 (MBl. NW. S. 3006; MBl. NW. 311) erhält folgende Fassung:

- c) Umfaßt der Amtsgerichtsbezirk mehrere Verwaltungsbezirke oder Teile von solchen, so wird die Zahl der zu wählenden Vertrauenspersonen nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl der einzelnen Verwaltungsbezirke oder ihrer Teile zueinander verteilt.

Das Nähere ist in Abschnitt VII geregelt.

Termin für die Wahl der Vertrauenspersonen: bis zum **30. Juni jedes zweiten Jahres**.

— MBl. NW. 1962 S. 1786.

7830

Beitragsordnung der Tierärztekammer Nordrhein

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 19. 10. 1962 — II Vet. 1110 Tgb.Nr. 715/62

Auf Grund des § 17 des Gesetzes über die Kammern und die Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Apotheker, Tierärzte und Zahnärzte v. 3. Juni 1954 (GS. NW. S. 376; SGV. NW. 2122) hat die Kammerversammlung der Tierärztekammer Nordrhein die nachstehende Beitragsordnung beschlossen, die mit Erlaß vom 13. Juni 1962 — II Vet. 1113 Tgb.Nr. 715/62 — genehmigt wurde.

Beitragsordnung der Tierärztekammer Nordrhein

Auf Grund des § 17 des Gesetzes über die Kammern und die Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Apotheker, Tierärzte und Zahnärzte v. 3. Juni 1954 (GS. NW. S. 376; SGV. NW. 2122) hat die Kammerversammlung auf ihrer Sitzung am 30. Mai 1962 folgende Beitragsordnung beschlossen:

§ 1

Jeder Kammerangehörige der Tierärztekammer Nordrhein (§ 2 des Gesetzes über die Kammern und die Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Apotheker, Tierärzte und Zahnärzte vom 3. Juni 1954) hat für die Deckung der Unkosten der Kammer einen Beitrag zu leisten.

§ 2

Der Jahresbeitrag beträgt:

- A für Freiberufstierärzte sowie für tierärztliche Beamte, Angestellte und Ruhegehaltsempfänger, die tierärztliche Praxis ausüben, und Vertreter, die auf eigene Rechnung tierärztliche Praxis ausüben, soweit sie nicht unter die Gruppe D fallen 100,— DM

- B für tierärztliche Beamte und Angestellte, für Assistenten an Hochschulen, für Assistenten und Vertreter in der tierärztlichen Praxis, für Tierärzte, die nach Vollendung des 65. Lebensjahres keine freiberufliche Praxis mehr ausüben, sondern nur noch in der Schlacht- und Fleischbeschau tätig sind, soweit sie nicht unter die Gruppe D fallen 70,— DM
- C für alle übrigen Angehörigen der Tierärztekammer, soweit sie nicht unter die Gruppe D fallen 47,— DM
- D für alle Kammerangehörigen, die bei Beginn eines Beitragsjahres älter als 75 Jahre sind 15,— DM

§ 3

(1) Die Beitragspflicht beginnt mit dem 1. des Monats, in dem im Kammerbereich Nordrhein Wohnsitz genommen, oder eine Berufsausübung begonnen wird.

(2) Der Beitrag wird nach den Tätigkeitsmerkmalen zu Beginn des Beitragsjahres, oder, falls die Beitragspflicht erst im Laufe des Beitragsjahres entsteht, nach den Tätigkeitsmerkmalen zu Beginn der Beitragspflicht veranlagt.

(3) Die Beitragspflicht endet mit dem Ablauf des Monats, in dem der Beitragspflichtige aus der Tierärztekammer Nordrhein ausscheidet.

(4) Das Beitragsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Jahresbeitrag ist fällig bis zum 31. März. Bei Überschreitung der Zahlungsfrist wird ein Säumniszuschlag von 1,— DM für jeden angefallenen Monat erhoben. Die Mahngebühren betragen für jede Zahlungserinnerung 0,50 DM.

(5) Wenn kein voller Jahresbeitrag zu zahlen ist, gelten als Monatsbeiträge in der

Beitragsgruppe A	8,35 DM
Beitragsgruppe B	5,85 DM
Beitragsgruppe C	3,95 DM
Beitragsgruppe D	1,25 DM

Wenn kein voller Jahresbeitrag zu zahlen ist, ist der nach dem vorhergehenden Absatz berechnete Beitrag fällig zum Ende des 3. Monats nach Beginn der Beitragspflicht.

(6) Bei Änderung der Tätigkeitsmerkmale für die Einstufung in die Beitragsgruppen nach § 2 während des Beitragsjahres kann von der Tierärztekammer von Amts wegen oder auf Antrag des Beitragspflichtigen eine Beitragsveranlagung nach den für die einzelnen Monate des Beitragsjahres zutreffenden Tätigkeitsmerkmalen unter Ansatz der Monatsbeiträge nach Abs. (5) vorgenommen werden.

§ 4

Auf Antrag können Beiträge bei Bedürftigkeit gestundet, ermäßigt oder erlassen werden. Dahingehende Anträge müssen bis zum 1. März oder bei Entstehen der Beitragspflicht während des Beitragsjahres bis zum Ende des 2. Monats nach Beginn der Beitragspflicht gestellt werden. Über den Antrag entscheidet der Präsident oder der Vizepräsident der Tierärztekammer Nordrhein.

§ 5

Diese Beitragsordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1963 in Kraft. Die Beitragsordnung vom 1. 4. 1954 tritt mit dem gleichen Tage außer Kraft.

II Vet. 1113 Tgb.-Nr. 715/62

Düsseldorf, den 13. Juni 1962

Auf Grund des § 17 des Gesetzes über die Kammern und die Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Apotheker, Tierärzte und Zahnärzte vom 3. Juni 1954 (GS. NW. S. 376) genehmige ich hiermit vorstehende Beitragsordnung.

Der Minister für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen

In Vertretung:

Tillmann

— MBl. NW. 1962 S. 1786.

8300

**Elternversorgung
nach dem Bundesversorgungsgesetz;
hier: Berücksichtigung von Unterhaltsansprüchen
als Einkommen der Eltern für zurückliegende
Zeiträume**

RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers v. 22. 10. 1962 —
II B 2 — 4228 (29/62)

Nach § 16 Abs. 2 der Verordnung zu § 33 BVG sind als Einkommen der Eltern auch die Leistungen auf Grund bürgerlich-rechtlicher Unterhaltsansprüche zu berücksichtigen. Dabei ist der Betrag anzusetzen, den der Verpflichtete zu leisten imstande ist, auch wenn die tatsächliche Leistung diesen Betrag nicht erreicht. Zu der Frage, ob bürgerlich-rechtliche Unterhaltsansprüche auch zu berücksichtigen sind, wenn für bereits abgelaufene Zeiträume über Elternrente zu entscheiden ist, nehme ich im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung wie folgt Stellung:

Die Verordnung zur Durchführung des § 33 BVG geht grundsätzlich davon aus, daß die Beteiligten alle Ansprüche auf Leistungen in Geld oder Geldeswert, die auf die Höhe der Renten von Einfluß sind, geltend zu machen haben. Dies ergibt sich insbesondere für die Elternrente eindeutig aus der Vorschrift des § 16 Abs. 2 der Verordnung zu § 33 BVG und auch aus der Vorschrift des § 1 Abs. 2 dieser Verordnung, die ebenfalls auf die Elternrente Anwendung findet, wie es im § 16 Abs. 1 der Verordnung ausdrücklich bestimmt ist. Insoweit werden also Ansprüche oder Anwartschaften auf Leistungen in Geld oder Geldeswert den tatsächlichen Leistungen gleichgestellt; dabei behandelt die Vorschrift nicht nur gegenwärtige oder zukünftige Ansprüche, sondern auch solche, die in der Vergangenheit liegen. Für die in der Vergangenheit liegenden Ansprüche wird bestimmt, daß sie nur dann nicht den Einkünften gleichgestellt werden können, wenn sie aus Unkenntnis oder aus einem verständigen Grunde nicht geltend gemacht worden sind. Daraus folgt, daß grundsätzlich auch in der Vergangenheit liegende Ansprüche, die nicht geltend gemacht worden sind, berücksichtigt werden müssen, es sei denn, daß sie aus Unkenntnis oder aus einem verständigen Grunde nicht geltend gemacht worden sind. Demgemäß sind auch Unterhaltsansprüche für die Vergangenheit zu berücksichtigen, obwohl nach § 1613 BGB der Berechtigte Erfüllung oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung nur von der Zeit an fordern kann, zu welcher der Verpflichtete in Verzug gekommen oder der Unterhaltsanspruch rechts-hängig geworden ist. Von der Berücksichtigung solcher Unterhaltsansprüche für die Vergangenheit kann bei der derzeitigen Rechtslage nur Abstand genommen werden, wenn sie aus Unkenntnis oder aus einem verständigen Grunde nicht geltend gemacht worden sind.

Mit Rücksicht auf diese Rechtslage halte ich es für angezeigt, bei Eingang neuer Anträge auf Elternrente die Antragsteller unverzüglich und in bereits laufenden Fällen gelegentlich der Erteilung eines neuen Bescheides darüber zu belehren, daß Unterhaltsansprüche, und zwar auch für zurückliegende Zeiträume, gegen noch lebende Kinder unter den Voraussetzungen des § 16 Abs. 2 und § 1 Abs. 2 der Verordnung zu § 33 BVG berücksichtigt werden müssen.

An die Landesversorgungsämter Nordrhein und Westfalen.

— MBl. NW. 1962 S. 1787.

II.

Innenminister

**Personenstandswesen;
hier: Benachrichtigung in Nachlasssachen**

RdErl. d. Innenministers v. 19. 10. 1962 —
I B 3:14.66.20 — 3600

Mir ist mitgeteilt worden, daß die Standesbeamten ihrer Verpflichtung zur Benachrichtigung in Nachlasssachen nicht immer in der vorgeschriebenen Weise nachkommen. In einer Reihe von Fällen sollen die erforderlichen Sterbefallanzeigen gänzlich unterblieben sein.

Ich weise deshalb auf die Beachtung der Verpflichtungen besonders hin, die sich aus der Allgemeinen Verfügung über die Benachrichtigung in Nachlasssachen v. 15. Juni 1939 i. d. F. v. 12. August 1949 (ZJBl. S. 170 = StAZ 1949 S. 202) u. v. 9. August 1952 (JMBl. NW. 1952 S. 187 = StAZ 1952 S. 231) sowie aus § 295 und § 296 der Dienstanweisung für die Landesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden ergeben.

An die Landesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden.

— MBl. NW. 1962 S. 1787.

Einziehung von Seren und Impfstoffen

Bek. d. Innenministers v. 22. 10. 1962 — VI A 4 — 62.01.13

Der Hessische Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen hat mit Rundschreiben v. 18. 9. 1962 — VI i — 18 i 02 07 — mitgeteilt, daß folgende Seren und Impfstoffe wegen Ablaufs der staatlichen Gewährsdauer zum Einzug bestimmt worden sind:

Das Diphtherie-Kurantigen

mit der Kontrollnummer
315 (dreihundertfünfzehn)
aus der Behringwerke AG., Marburg (Lahn)

Die Diphtherie-Mischimpfstoffe

mit den Kontrollnummern
314 (dreihundertvierzehn) Diphtherie-Pertussis-Tetanus
316 (dreihundertsechzehn)
317 (dreihundertsiebzehn) Diphtherie-Tetanus
aus der Behringwerke AG., Marburg (Lahn)

Die Diphtherie-Sera

mit den Kontrollnummern
6875—6879 (sechstausendachthundertfünfundsiebzig bis sechstausendachthundertneunundsiebzig) einschließlich
aus der Behringwerke AG., Marburg (Lahn)

Der Diphtherie-Tetanus-Poliomyelitis-Mischimpfstoff

mit der Kontrollnummer
8 (acht)
aus der Firma C. F. Boehringer & Söhne, Mannheim-Waldhof

Das Gasbrand-(Gasödem-)Serum

mit der Kontrollnummer
573 (fünfhundertdreiundsiebzig)
aus der Behringwerke AG., Marburg (Lahn)

Die Poliomyelitis-Impfstoffe

1. mit den Kontrollnummern
283—285 (zweihundertdreiundachtzig bis zweihundertfünfundachtzig) einschließlich
288—290 (zweihundertachtundachtzig bis zweihundertneunzig) einschließlich
aus der Behringwerke AG., Marburg (Lahn)
2. mit der Kontrollnummer
30 (dreißig)
aus der Firma C. F. Boehringer & Söhne, Mannheim-Waldhof
3. mit den Kontrollnummern
26—28 (sechszwanzig bis achtundzwanzig) einschließlich
aus der Farbenfabriken Bayer AG., Leverkusen

Die Testsera (flüssig) zur Bestimmung der Blutgruppen A, B, O

1. mit den Kontrollnummern
1142—1144 (eintausendeinhundertzweiundvierzig bis eintausendeinhundertvierundvierzig) einschließlich
1183—1185 (eintausendeinhundertdreiundachtzig bis eintausendeinhundertfünfundachtzig) einschließlich
aus der Asid-Institut GmbH., München

2. mit den Kontrollnummern

1083	(eintausenddreihundachtzig)
1085	(eintausendfünfundachtzig)
1096—1098	(eintausendsechshundertneunzig bis eintausendachtundneunzig) einschließlich
1100	(eintausendeinhundert)
1102	(eintausendeinhundertzwei)
1108—1111	(eintausendeinhundertacht bis eintausendeinhundertelf) einschließlich
1132 u. 1133	(eintausendeinhundertzweiunddreißig und eintausendeinhundert- dreiunddreißig)
1138 u. 1139	(eintausendeinhundertachtunddreißig und eintausendeinhundert- neununddreißig)
1149	(eintausendeinhundertneunundvierzig)
1155	(eintausendeinhundertfünfundfünfzig)
1158—1162	(eintausendeinhundertachtundfünfzig bis eintausendeinhundert- zweiundsechzig) einschließlich
1164 u. 1165	(eintausendeinhundertvierundsechzig und eintausendeinhundert- fünfundsechzig)
1167—1172	(eintausendeinhundertsiebenundsechzig bis eintausendeinhundert- zweundsiebzig) einschließlich
1178—1180	(eintausendeinhundertachtundsiebzig bis eintausendeinhundert- achtzig) einschließlich
1186—1188	(eintausendeinhundertsechshundachtzig bis eintausendeinhundert- achtundachtzig) einschließlich
1195 u. 1196	(eintausendeinhundertfünfundneunzig und eintausendeinhundert- sechshundertneunzig)
1206—1211	(eintausendzweihundertsechs bis eintausendzweihundertelf) einschließlich
1217—1220	(eintausendzweihundertsiebzehn bis eintausendzweihundert- zwanzig) einschließlich
1223 u. 1224	(eintausendzweihundertdreiundzwanzig und eintausend- zweihundertvierundzwanzig)
1229—1232	(eintausendzweihundertneunundzwanzig bis eintausend- zweihundertzweiunddreißig) einschließlich

aus der Behringwerke AG., Marburg (Lahn)

3. mit den Kontrollnummern

1093 u. 1094	(eintausenddreihundertneunzig und eintausendvierundneunzig)
1105	(eintausendeinhundertfünf)
1123—1125	(eintausendeinhundertdreiundzwanzig bis eintausendeinhundert- fünfundzwanzig) einschließlich
1150—1152	(eintausendeinhundertfünfzig bis eintausendeinhundertzweiund- fünfzig) einschließlich
1173—1177	(eintausendeinhundertdreihundsechzig bis eintausendeinhundert- siebenundsiebzig) einschließlich
1182	(eintausendeinhundertzweiundachtzig)
1192 u. 1193	(eintausendeinhundertzweiundneunzig und eintausendeinhundert- dreiundneunzig)
1197—1200	(eintausendeinhundertsiebenundneunzig bis eintausend- zweihundert) einschließlich
1234 u. 1235	(eintausendzweihundertvierunddreißig und eintausend- zweihundertfünfunddreißig)

aus dem Biotest-Seruminstitut, Frankfurt (Main)

4. mit den Kontrollnummern

1120—1122	(eintausendeinhundertzwanzig bis eintausendeinhundert- zweiundzwanzig) einschließlich
1213—1215	(eintausendzweihundertdreizehn bis eintausendzweihundert- fünfzehn) einschließlich
1226—1228	(eintausendzweihundertsechshundzwanzig bis eintausend- zweihundertachtundzwanzig) einschließlich

aus dem Seruminstitut Dr. H. Molter, Heidelberg

Die Test-Sera (flüssig, supplementwirksam) zur Bestimmung des Rhesusfaktors D (Rh₀)

1. mit den Kontrollnummern

1072—1074	(eintausendzweihundsechzig bis eintausendvierundsechzig) einschließlich
1103 u. 1104	(eintausendeinhundertdrei und eintausendeinhundertvier)
1115	(eintausendeinhundertfünfzehn)
1128	(eintausendeinhundertachtundzwanzig)
1140 u. 1141	(eintausendeinhundertvierzig und eintausendeinhundert- einundvierzig)

- 1156 u. 1157 (eintausendeinhundertsechsfünfundfünfzig und eintausendeinhundert-siebenundfünfundfünfzig)
 1166 (eintausendeinhundertsechsfundsechzig)
 1181 (eintausendeinhunderteinundachtzig)
 1191 (eintausendeinhunderteinundneunzig)
 1202—1205 (eintausendzweihundertzwei bis eintausendzweihundertfünf) einschließlich
 1236 u. 1237 (eintausendzweihundertsechsfunddreißig und eintausend-zweihundertsiebenunddreißig)
 1252 u. 1253 (eintausendzweihundertzweifundfünfundfünfzig und eintausend-zweihundertdreifundfünfundfünfzig)
 aus der Behringwerke AG., Marburg (Lahn)

2. mit den Kontrollnummern

- 1092 (eintausendzweifundneunzig)
 1106 u. 1107 (eintausendeinhundertsechs und eintausendeinhundertsieben)
 1112 u. 1113 (eintausendeinhundertzwölf und eintausendeinhundertdreizehn)
 1153 u. 1154 (eintausendeinhundertdreifundfünfundfünfzig und eintausendeinhundert-vierundfünfundfünfzig)
 1233 (eintausendzweihundertdreifunddreißig)
 aus dem Biotest-Seruminstitut, Frankfurt (Main)

3. mit den Kontrollnummern

- 1099 (eintausendneunundneunzig)
 1119 (eintausendeinhundertneunzehn)
 1136 (eintausendeinhundertsechsfunddreißig)
 1148 (eintausendeinhundertachtundvierzig)
 aus dem Seruminstitut Dr. H. Molter, Heidelberg

Die Testsera (flüssig, agglutinierend) zur Bestimmung des Rhesusfaktors D (Rh_o)

1. mit den Kontrollnummern

- 1368 (eintausenddreihundertachtundsechzig)
 1494 (eintausendvierhundertvierundneunzig)
 aus der Behringwerke AG., Marburg (Lahn)

2. mit den Kontrollnummern

- 1392 (eintausenddreihundertzweifundneunzig)
 1427 (eintausendvierhundertsiebenundzwanzig)
 1448 (eintausendvierhundertachtundvierzig)
 1489 (eintausendvierhundertneunundachtzig)
 1525 (eintausendfünfhundertfünfundzwanzig)
 aus dem Biotest-Seruminstitut, Frankfurt (Main)

3. mit den Kontrollnummern

- 1449 (eintausendvierhundertneunundvierzig)
 1513 (eintausendfünfhundertdreizehn)
 aus dem Seruminstitut Dr. H. Molter, Heidelberg

Die Rohsera zur Bestimmung der Blutfaktoren M und N

1. mit den Kontrollnummern

- 1095 (eintausendfünfundneunzig)
 1221 u. 1222 (eintausendzweihunderteinundzwanzig und eintausend-zweihundertzweifundzwanzig)
 aus der Asid-Institut GmbH., München

2. mit den Kontrollnummern

- 1129—1131 (eintausendeinhundertneunundzwanzig bis eintausendeinhundert-einunddreißig) einschließlich
 aus der Behringwerke AG., Marburg (Lahn)

3. mit den Kontrollnummern

- 1126 u. 1127 (eintausendeinhundertsechsfundzwanzig und eintausend-einhundertsiebenundzwanzig)
 aus dem Biotest-Seruminstitut, Frankfurt (Main)

4. mit den Kontrollnummern

- 1116 u. 1117 (eintausendeinhundertsechzehn und eintausendeinhundert-siebzehn)
 1250 u. 1251 (eintausendzweihundertfünfundfünfzig und eintausendzweihundert-einundfünfundfünfzig)
 aus dem Seruminstitut Dr. H. Molter, Heidelberg

Die Trockenabgüsse zur Bestimmung der Blutfaktoren M und N

- mit den Kontrollnummern
 548 (fünfhundertachtundvierzig)
 561 (fünfhunderteinundsechzig)
 582 u. 583 (fünfhundertzweiundachtzig und fünfhundertdreiundachtzig)
 aus dem Serum-Institut Dr. H. Molter, Heidelberg

Die Tetanus-Sera

1. mit der Kontrollnummer
 591 (fünfhunderteinundneunzig)
 aus dem Bakt. Institut Dr. Rentschler & Co., Warthausen
2. mit den Kontrollnummern
 81 u. 82 (einundachtzig und zweiundachtzig)
 aus der Asid-Institut GmbH., München
3. mit den Kontrollnummern
 6897—6929 (sechstausendachtthundertsiebenundneunzig bis sechstausend-neunhundertneunundzwanzig) einschließlich
 aus der Behringwerke AG., Marburg (Lahn)
4. mit den Kontrollnummern
 FP 2001 (FP zweitausendeins)
 FP 2017 (FP zweitausendsiebzehn)
 aus der Firma Burroughs, Wellcome & Co., London

Die Tuberkuline

1. mit der Kontrollnummer
 46 (sechsendvierzig) = Rinder-Einheitstuberkulin
 aus der Asid-Institut GmbH., München
2. mit den Kontrollnummern
 571 u. 572 (fünfhunderteinundsiebzig und fünfhundertzweiundsiebzig)
 = Rinder-Einheitstuberkulin
 aus dem Bakt. Institut Dr. Rentschler & Co., Warthausen
3. mit den Kontrollnummern
 28 u. 29 (achtundzwanzig und neunundzwanzig) = Rinder-Einheitstuberkulin
 aus der Farbwerke Hoechst AG., Frankfurt (Main)-Höchst
4. mit der Kontrollnummer
 11 (elf) = Rinder-Einheitstuberkulin
 - aus dem Serumwerk Memsen, Memsen über Hoya (Weser)

Die Wundstarrkrampf-(Tetanus-)Impfstoffe

- mit den Kontrollnummern
 41 u. 42 (einundvierzig und zweiundvierzig)
 43 (dreiundvierzig) TABTet
 aus der Behringwerke AG., Marburg (Lahn)

Die Pseudogeflügelpest-(Newcastle-)Impfstoffe

1. mit den Kontrollnummern
 148—150 (einhundertachtundvierzig bis einhundertfünfzig) einschließlich
 aus der Behringwerke AG., Marburg (Lahn)
2. mit der Kontrollnummer
 AHD 104 (AHD einhundertvier)
 aus der Vemie (Veterinär Chemie) GmbH., Kempen (Ndrh.)

Die Rotlauf-Sera

1. mit den Kontrollnummern
 39 u. 40 (neununddreißig und vierzig)
 aus der Asid Institut GmbH., Neuherberg b. München
2. mit der Kontrollnummer
 140 (einhundertvierzig)
 aus dem Bakt. Institut Dr. Rentschler & Co., Warthausen (Württ.)
3. mit den Kontrollnummern
 1989—1992 (eintausendneunhundertneunundachtzig bis eintausend-neunhundertzweiundneunzig) einschließlich
 aus der Behringwerke AG., Marburg (Lahn)

Die Schweine-Rotlauf-Impfstoffe

1. mit der Kontrollnummer
 33 (dreiunddreißig)
 aus der Asid-Institut GmbH., München
2. mit den Kontrollnummern
 324—326 (dreihundertvierundzwanzig bis dreihundertsechszwanzig)
 einschließlich
 aus der Behringwerke AG., Marburg (Lahn).

Personalveränderungen

Es sind ernannt worden: Polizeirat W. Meitz zum Polizeioberst beim Polizeinstitut Hiltrup; Polizeihauptkommissar W. Schlüter zum Polizeirat bei der Kreispolizeibehörde Recklinghausen.

— MBl. NW. 1962 S. 1792.

Minister für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten**

RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten v. 26. 9. 1962 —
II B 2 — 2.405 Nr. 1660/62

I.

Auf Grund der Bestimmungen des Reichsarbeitsministers vom 31. 12. 1937 (RABl. 1938 I 11; ZdB 1938 S. 82) Abschnitt X (2) zur Verordnung über die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten vom 8. November 1937 (RGBl. I S. 1177) gebe ich weitere allgemeine Zulassungen bekannt.

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Bescheid vom:	Geltungsdauer bis:
0	Wandbauarten:			
0.01	„Steag“-Mauersteine (Vollsteine) Einlandzulassung	Steinkohlen-Elektrizität AG, Essen, Bismarckstraße 54	13. 4. 1962	31. 3. 1967
1	Glas und Glasbausteine:			
1.01	Gußglas mit Drahteinlage zur Verwendung in feuerbeständigen Wänden (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 23. 6. 1959, s. Abschn. I, Nr. 1.01 d. RdErl. v. 30. 10. 1959 — MBl. NW. S. 2905/06 —)	Agentur für Gußglas GmbH, Düsseldorf, Haus der Glasindustrie, Couvenstraße 4	31. 3. 1962	31. 12. 1962
2	Schornsteinbausteine:	—	—	—
3	Deckenbauarten, Dachbauarten und Treppen:			
3.01	Stahlbeton-Decke aus Fertigteilen, System „Hü-Decke“	Stahlbetondecken Kurt Hüntten, Mülheim (Ruhr)-Speldorf, Hochfelder Straße 55	24. 4. 1962	30. 4. 1967
3.02	„MONO“-Stahlleichtträgerdecke	HOESCH-Walzwerke Aktiengesellschaft, Hohenlimburg	27. 4. 1962	30. 6. 1965
3.03	Spannbeton-Montagedecken mit I-Trägern System „Kölner Decken“	Kölner-Deckenbau GmbH, Leverkusen-Küppersteg, Quettingerweg 14	8. 5. 1962	31. 3. 1967
3.04	Dreieckbinder in Dreieck-Streben-Bauart (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 15. 5. 1959, s. Abschn. I, Nr. 3.06 d. RdErl. v. 2. 7. 1959 — MBl. NW. S. 1697/98 —)	Dreieck-Streben-Bau GmbH, Wuppertal-Sonnborn, Industriestraße 20	16. 5. 1962	30. 6. 1963
3.05	Stegträger System „Poppensieker“	Wilhelm Poppensieker, Ingenieurholzbau, Gohfeld (Westf.), Weihestraße 371	25. 6. 1962	30. 6. 1967
3.06	Stahlbetondecke mit Gitterträgern MS-2- Decke, Typ 2.1 (Ergänzung der Zulassung v. 19. 2. 1962, s. Abschn. I, Nr. 3.03 d. RdErl. v. 16. 4. 1962 — MBl. NW. S. 951 —)	Paul Merrettig, Bau-Ingenieurbüro, Bottrop i. Westfalen	24. 8. 1962	31. 3. 1967
4	Betonstähle:	—	—	—

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Bescheid vom:	Geltungsdauer bis:
5	Spannstähle und Spannverfahren:			
5.01	Spanndrahtlitze St 140/180 aus 2 kaltgezogenen Drähten 2,5 mm $\varnothing$	HOESCH Aktiengesellschaft, WESTFALENHUTTE, Dortmund	9. 4. 1962	30. 4. 1967
5.02	Kaltgezogene Spannstähle, rund	Hüttenwerk Oberhausen AG, Werk Gelsenkirchen	9. 4. 1962	31. 3. 1967
5.03	Kaltgezogene Spannstähle St 120/160, rund, gewellt	Westfälische Union Aktiengesellschaft für Eisen- und Drahtindustrie, Hamm (Westf.)	9. 4. 1962	30. 4. 1967
5.04	Spannverfahren System „Hochtief“	Hochtief Aktiengesellschaft für Hoch- und Tiefbauten, Essen, Rellinghauser Str. 55/57	9. 4. 1962	30. 4. 1967
5.05	Spanndrahtlitze St 120/160 aus 2 und 3 Drähten von 2,0 bis 3,0 mm $\varnothing$ Spanndrahtlitze St 140/180 aus 2 und 3 Drähten von 2,0 bis 3,0 mm $\varnothing$	Westfälische Drahtindustrie — WDI —, Hamm (Westf.), Wilhelmstraße 7	10. 7. 1962	31. 7. 1964
5.06	Spannverfahren „HWR“	Hütten- und Bergwerke Rheinhausen AG, Hüttenwerk Rheinhausen	1. 8. 1962	31. 8. 1967
5.07	Spannverfahren „Polensky & Zöllner“ (Ergänzung der Zulassung v. 27. 5. 1960, s. Abschn. I, Nr. 5.11 d. RdErl. v. 5. 12. 1960 — MBl. NW. 1961 S. 5 —)	Polensky & Zöllner, Köln, Hohenzollernring 38—40	8. 8. 1962	31. 12. 1965
5.08	Kaltgezogene Spannstähle „Zeus“, rund, mit profilierter Oberfläche für Spannglieder von Spannbetonbauteilen (Änderung und Ergänzung der Zulassung v. 10. 1. 1961, s. Abschn. I, Nr. 5.06 d. RdErl. v. 20. 4. 1961 — MBl. NW. S. 845 —)	Westfälische Drahtindustrie — WDI —, Hamm (Westf.), Wilhelmstraße 7	8. 8. 1962	30. 6. 1963
6	Betonzusatzmittel, Bindemittel:			
6.01	Betonzusatzmittel „Dichtelin-Rotsiegel“ als Betondichtungsmittel (DM) (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 25. 3. 1959, s. Abschn. I, Nr. 6.02 d. RdErl. v. 2. 7. 1959 — MBl. NW. S. 1697/98 —)	Josef Budde o.H.G., Paderborn, Fürstenweg 14	26. 3. 1962	31. 3. 1963
6.02	„Konservit-Mischöl“ als luftporenbildendes Betonzusatzmittel (LP)	Fritz Nebeling & Sohn KG, Chemischer Bautenschutz, Remscheid, Peterstraße 10	12. 4. 1962	31. 3. 1966
6.03	„Murasit-LP“ als luftporenbildendes Betonzusatzmittel (LP) (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 12. 4. 1957, s. Abschn. I, Nr. 6.15 d. RdErl. v. 5. 11. 1958 — MBl. NW. S. 2469/70 —)	Organa-Bautenschutz-GmbH, Bochum-Gerthe, Lothringer Straße 50	12. 4. 1962	31. 12. 1962
6.04	„Hydrolan-Mischöl“ (LP) als luftporenbildendes Betonzusatzmittel	Hydrolan-Bautenschutz GmbH, Recklinghausen	17. 8. 1962	31. 8. 1966
6.05	„Cerinol“ (DM) als Beton-Dichtungsmittel (Pulver)	Deitermann, Chemiewerk, Datteln (Westf.)	25. 9. 1962	31. 8. 1966
7	Gerüste und Gerüstbauteile, Schalungsträger:			
7.01	Zugfeste Kupplung WNK 10 (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 5. 2. 1960, s. Abschn. I, Nr. 7.04 d. RdErl. v. 21. 4. 1960 — MBl. NW. S. 1439/40 —)	Josef Wirtz & Co. GmbH, Rheydt, Geneickener Straße 43	30. 3. 1962	31. 3. 1963
7.02	Normal-Keilkupplung „Stampwerk Haarlem“	P. A. Kreeft, Haarlem, Nijverheidsweg 40	14. 5. 1962	30. 6. 1964
7.03	Zug- und druckfeste Keilkupplung „Stampwerk Haarlem“	P. A. Kreeft, Haarlem, Nijverheidsweg 40	14. 5. 1962	30. 6. 1964
8	Grundstückseinrichtungsgegenstände:	—	—	—
9	Verschiedenes:	—	—	—

II.

Die folgenden, von anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland und von dem Lande Berlin erteilten allgemeinen Zulassungen setze ich hiermit auf Grund der Nr. 5.7 der mit RdErl. v. 28. 6. 1951 — II A 7.04 Nr. 1635.51 (MBL. NW. S. 813) — bekanntgegebenen Verwaltungsvereinbarung vom 14. 2. 1951 und 23. 12. 1958 im Lande Nordrhein-Westfalen in Kraft:

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Land Bescheid vom:	Geltungs- dauer bis:
0	Wandbauarten:			
0.01	Suka-Silo-Bauart	Suka-Silo-Bau Heinrich Kling, München-Solln, Lommelstraße 7	Bayern 26. 1. 1962	31. 12. 1966
0.02	UNUS-Hohlblocksteine	Arnold Kropp, Berlin-Hermsdorf, Elsenbruchstraße 4—6	Berlin 6. 3. 1962	31. 12. 1966
0.03	Isospan-Mantelbetonsteine (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 20. 5. 1958, s. Abschn. II, Nr. 0.01 d. RdErl. v. 6. 11. 1961 — MBL. NW. S. 1764 —)	Alpine-iso-span GmbH, Freilassing	Bayern 26. 3. 1962	31. 3. 1963
0.04	Bimsbeton-T-Steine der Güteklasse V 25 und V 50 (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 25. 4. 1957, s. Abschn. II, Nr. 0.03 d. RdErl. v. 16. 4. 1962 — MBL. NW. S. 951 —)	Verband Rheinischer Bimsbaustoffwerke Neuwied (Rhein), Eduard-Verhülsdonk- Straße 30	Rheinland- Pfalz 28. 3. 1962	31. 12. 1966
0.05	Wandbauart Dr. Sommer (Wandtafeln für Fertighäuser)	Elastizell, Dr. A. Sommer, Bauchemie- und Baustoff- gesellschaft mbH, Hamburg-Wilhelmsburg, Industriestraße 125—131	Hamburg 18. 4. 1962	30. 4. 1967
0.06	Beton-Schalungssteine „KW“ für Kellermauerwerk (Ergänzung der Zulassung v. 12. 9. 1961, s. Abschn. II, Nr. 0.05 d. RdErl. v. 6. 11. 1961 — MBL. NW. S. 1764 —)	Hans Mumm, Betonsteinwerk, Einfeld Neumünster, Hamburger Chaussee 85	Schleswig- Holstein 30. 4. 1962	31. 12. 1965
1	Glas und Glasbausteine:	—	—	—
2	Schornsteinbausteine:			
2.01	Schornsteinformstücke (Kaminformsteine) für stärkere Feuerungen System „Schiedel“	Schiedel-Kaminwerk, Erbach (Kr. Ulm)	Baden- Württemb. 31. 12. 1961	31. 12. 1966
2.02	Schornsteinformstücke (Kaminformsteine) für stärkere Feuerungen System „Schofer“	Schoferkamin- und Ziegel- werke Willy Schofer, Waiblingen-Rems	Baden- Württemb. 31. 12. 1961	31. 12. 1966
2.03	Schornsteinformstücke (Kaminformsteine) für stärkere Feuerungen System „Schiedel“ mit runden Schamotte-Formstücken	Schiedel-Kaminwerk, Erbach (Kr. Ulm)	Baden- Württemb. 14. 2. 1962	31. 12. 1966
2.04	Doppelwandige, waagrecht bewehrte Schornsteinformstücke (Kaminformsteine) aus Ziegelsplittbeton für stärkere Feuerungen System „SIMO“ (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 15. 5. 1957, s. Abschn. II, Nr. 2.02 d. RdErl. v. 1. 8. 1957 — MBL. NW. S. 1755/56 —)	SIMO-Werke, Fabrikationsgesellschaft bautechnischer Produkte mbH, Werk Bleidenstadt, Bleidenstadt (Ts.)	Hessen 6. 4. 1962	30. 4. 1963
2.05	Leichtbeton-Formstücke für Abgasschornsteine System „Hescho“	A. v. Maltzahn & Co., Betonsteinwerk, Hannover	Nieder- sachsen 10. 4. 1962	30. 4. 1967
2.06	Freka-Schornsteinformstücke (2. Ergänzung der Zulassung v. 28. 9. 1959, s. Abschn. II, Nr. 2.01 und 2.02 d. RdErl. v. 6. 11. 1961 — MBL. NW. S. 1764 —)	Max Frenzel, Hamburg 43, Krausestraße 44	Hamburg 25. 5. 1962	31. 12. 1962
2.07	Mantelschornstein „BORA-schorn“ (Mantelschornstein mit Schornsteinformstücken)	Oelschläger & Oel- schläger, Hamburg 1, Klosterwall 2	Hamburg 10. 8. 1962	31. 8. 1964

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Land Bescheid vom:	Geltungs- dauer bis:
3	Deckenbauarten, Dachbauarten und Treppen:			
3.01	Bimsbetonhohlkörperdecke System „Brückner“	Rolf Brückner, Mainz, Sömmeringstraße 55	Rheinland- Pfalz 13. 12. 1961	31. 12. 1966
3.02	Leichtbau-Montagedecke System „Frankfurt“	Frankfurter Zementwarenerk Theo Hillebrand, Frankfurt (Main)-Ost- hafen, Franziusstraße 44	Hessen 15. 2. 1962	28. 2. 1967
3.03	Spannbetonbalkendecke System Heitzer (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 28. 11. 1956, s. Abschn. II, Nr. 3.02 d. RdErl. v. 1. 8. 1957 — MBl. NW. S. 1755/56 —)	Franz Heitzer KG, München 22, Isartorplatz 2-III	Bayern 28. 2. 1962	31. 1. 1963
3.04	Ova-Decken mit Rundstahluntergurt	Ova-Decken, Direktor Rudolf Scholl, München 42, Schrottstraße 13	Bayern 23. 3. 1962	30. 4. 1966
3.05	Kaiser-Decke mit Rundstahlträger KT 600 und Zwischenbauteilen (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 28. 1. 1960, s. Abschn. II, Nr. 3.07 d. RdErl. v. 5. 12. 1960 — MBl. NW. 1961 S. 5 —)	Bauingenieurbüro Dipl.-Ing. Kaiser, Frankfurt (Main), Bockenheimer Landstr. 66	Hessen 28. 3. 1962	31. 3. 1963
3.06	Filigran-V-Sparrendach (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 5. 4. 1957, s. Abschn. II, Nr. 3.18 d. RdErl. v. 1. 8. 1957 — MBl. NW. S. 1755/56 —)	Dipl.-Ing. I. G. Stefan Keller, München-Solln, Paulastraße 5	Bayern 30. 3. 1962	30. 11. 1962
3.07	Avi-Leichtträgerdecken	AVI, Alpenländische Veredelungs-Industrie, Ges. m.b.H., Technisches Beratungsbüro, München, Theresienhöhe 8	Bayern 6. 4. 1962	30. 4. 1967
3.08	Rota-Spannbetondecke mit I-Träger (Verlän- gerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 3. 6. 1957, s. Abschn. II, Nr. 3.22 und 3.23 d. RdErl. v. 1. 8. 1957 — MBl. NW. S. 1755/56 —)	Hans Rosenthal, Spannbetonwerk, Traunreut bei Traunstein	Bayern 13. 4. 1962	30. 6. 1963
3.09	Rota-Spannbetondecke mit I-Träger (Ver- längerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 27. 6. 1957, s. Abschn. II, Nr. 3.04 d. RdErl. v. 2. 5. 1958 — MBl. NW. S. 1079/80 —)	Hans Rosenthal, Spannbetonwerk, Traunreut bei Traunstein	Bayern 13. 4. 1962	30. 6. 1963
3.10	Geleimte doppelschalige Dachtafelelemente aus Vollholzrippen und WiDeFlex-Bausperr- holzplatten	Conrad Deines jr. GmbH, Sperrholzwerk, Hanau (Main)	Hessen 16. 4. 1962	31. 3. 1965
3.11	Geleimte doppelschalige Dachtafelelemente aus Vollholzrippen und WiDeFlex-Bausperr- holzplatten (Änderung der Zulassung v. 16. 4. 1962)	Conrad Deines jr. GmbH, Sperrholzwerk, Hanau (Main)	Hessen 22. 5. 1962	31. 3. 1965
3.12	Massivdecke mit Kaiser-Rundstahlträgern KT 600	Bauing.-Büro Dipl.-Ing. Kaiser, Frankfurt (Main), Bockenheimer Landstr. 66	Hessen 26. 4. 1962	31. 3. 1967
3.13	Kaiser-Decke mit Rundstahlträgern KT 700 und Zwischenbauteilen	Bauing.-Büro Dipl.-Ing. Kaiser, Frankfurt (Main), Bockenheimer Landstr. 66	Hessen 2. 5. 1962	31. 3. 1967
3.14	Dachplatten aus dampfgehärtetem Gasbeton „Ytong-Salzgitter“ der Güteklasse GSB 35 und GSB 50	Steine und Erden GmbH, Goslar (Harz)	Nieder- sachsen 4. 5. 1962	31. 12. 1965
3.15	Stahlbetonbalkendecke „Herkules“	Architekt Assheuer, Salzgitter-Bad	Nieder- sachsen 20. 6. 1962	30. 6. 1967
3.16	Stahlleichtträger-Verbunddecke System „Dr. Burkhardt“ (mit 14 cm hohen Stahlleichtträ- gern) (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 11. 8. 1953, s. Abschn. II, Nr. 3.10 d. RdErl. v. 16. 4. 1962 — MBl. NW. S. 951 —)	Dr.-Ing. Emil Burkhardt, Stuttgart-Sonnenberg, Orplidstraße 30	Baden- Württemb. 6. 8. 1962	31. 12. 1962

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Land Bescheid vom:	Geltungsdauer bis:
3.17	Stahlleichtträger-Verbunddecke System „Dr. Burkhardt“ (mit 8,5 cm hohen Stahlleichtträgern) (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 4. 6. 1955, s. Abschn. II, Nr. 3.11 d. RdErl. v. 16. 4. 1962 — MBl. NW. S. 951 —)	Dr.-Ing. Emil Burkhardt, Stuttgart-Sonnenberg, Orplidstraße 30	Baden-Württemb. 6. 8. 1962	31. 12. 1962
4	Betonstähle:			
4.01	Geschweißte Baustahlmatten	Drahtzieherei und Drahtstiftfabrik Edmund Ludwig, Mannheim, Rheinkaistraße 8 a	Baden-Württemb. 24. 8. 1961	31. 8. 1966
4.02	Betonrippenstahl (quergerippter Betonformstahl) (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 25. 3. 1955, s. Abschn. II, Nr. 4.02 d. RdErl. v. 20. 4. 1961 — MBl. NW. S. 845 —)	Hüttenwerk Ilsede-Peine AG, Peine	Niedersachsen 9. 5. 1962	31. 5. 1963
4.03	Betonrippenstahl (quergerippter Betonformstahl)	Klößner-Werke AG, Georgsmarienwerke, Osnabrück	Niedersachsen 29. 6. 1962	30. 6. 1967
4.04	Geschweißte Baustahlmatten (s. Abschn. III, Nr. 4.01 und 4.02 dieses Bescheides)	H.A.D.I.R. Hochofen- u. Stahlwerke A.G., St. Ingbert (Saar)	Saarland 9. 7. 1962	31. 5. 1964
5	Spannstähle und Spannverfahren:	—	—	—
6	Betonzusatzmittel, Bindemittel:			
6.01	Betonzusatzmittel Aktivall Grünau als Betonverflüssiger (BV)	Chemische Fabrik Grünau GmbH, Illertissen	Bayern 22. 3. 1962	31. 7. 1966
6.02	Betonzusatzmittel „Rember-Betonverflüssiger“ (BV) (Änderung der Zulassung v. 1. 12. 1959, s. Abschn. II, Nr. 6.09 d. RdErl. v. 21. 4. 1960 — MBl. NW. S. 1439/40 —)	Rember Chemische Fabrik, Inhaber Franz Hoppe, Hamburg-Wandsbek, Am Stadtrand 58—60	Hamburg 30. 5. 1962	31. 12. 1963
6.03	Betonzusatzmittel „BETONPLAST-K“ als Betonverflüssiger (BV) (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 14. 11. 1958, s. Abschn. II, Nr. 6.10 d. RdErl. v. 3. 4. 1959 — MBl. NW. S. 951/52 —)	Sika GmbH, Chemische Fabrik, Durmersheim bei Karlsruhe	Baden-Württemb. 8. 6. 1962	31. 12. 1962
6.04	Betonzusatzmittel Sika-Mischöl als luftporenbildendes Betonzusatzmittel (LP) (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 4. 9. 1958, s. Abschn. II, Nr. 6.08 d. RdErl. v. 5. 11. 1958 — MBl. NW. S. 2469/70 —)	Sika GmbH, Chemische Fabrik, Durmersheim bei Karlsruhe	Baden-Württemb. 13. 6. 1962	31. 12. 1962
7	Gerüste und Gerüstbauteile, Schalungsträger:			
7.01	Mannesmann-Leichtmetall-Rohrrahmengerüst (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 14. 10. 1957, s. Abschn. II, Nr. 7.04 d. RdErl. v. 2. 5. 1958 — MBl. NW. S. 1079/80 —)	Mannesmann Leichtbau GmbH, München 15, Bayerstraße 45	Bayern 18. 1. 1962	30. 9. 1962
7.02	Schwenkbare Mannesmann-Gewindefußplatte	Mannesmann Leichtbau GmbH, München 15, Bayerstraße 45	Bayern 24. 1. 1962	31. 12. 1966
7.03	Mannesmann-Zwillingsrolle (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 22. 3. 1957, s. Abschn. II, Nr. 7.06 d. RdErl. v. 1. 8. 1957 — MBl. NW. S. 1755/56 —)	Mannesmann Leichtbau GmbH, München 15, Bayerstraße 45	Bayern 24. 1. 1962	31. 12. 1966
7.04	Mannesmann-Stahlschwenkrolle (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 22. 3. 1957, s. Abschn. II, Nr. 7.07 d. RdErl. v. 1. 8. 1957 — MBl. NW. S. 1755/56 —)	Mannesmann Leichtbau GmbH, München 15, Bayerstraße 45	Bayern 24. 1. 1962	31. 12. 1966
7.05	Mannesmann-Stoßbolzen (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 22. 3. 1957, s. Abschn. II, Nr. 7.08 d. RdErl. v. 1. 8. 1957 — MBl. NW. S. 1755/56 —)	Mannesmann Leichtbau GmbH, München 15, Bayerstraße 45	Bayern 24. 1. 1962	31. 12. 1966

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Land Bescheid vom:	Geltungs- dauer bis:
7.06	Mannesmann-Leichtmetallfußplatte	Mannesmann Leichtbau GmbH, München 15, Bayerstraße 45	Bayern 24. 1. 1962	31. 12. 1966
7.07	Mannesmann-Gewindefußplatte	Mannesmann Leichtbau GmbH, München 15, Bayerstraße 45	Bayern 24. 1. 1962	31. 12. 1966
7.08	Mannesmann-Stahlfußplatte	Mannesmann Leichtbau GmbH, München 15, Bayerstraße 45	Bayern 24. 1. 1962	31. 12. 1966
7.09	Peiner Quick-Schalungsträger	Norddeutsche Maschinen- und Schraubenwerke AG, Peine	Nieder- sachsen 16. 3. 1962	31. 3. 1967
7.10	Hängebockgerüst „Erica“ 105 (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 27. 7. 1957, s. Abschn. II, Nr. 7.01 und 7.02 d. RdErl. v. 2. 5. 1958 — MBl. NW. S. 1079/80 —)	Erich Carlé, Gießen-Lollar	Hessen 5. 6. 1962	31. 7. 1963
7.11	LAHO-Baustützen	Neunkircher Eisenwerk Aktiengesellschaft vorm. Gebrüder Stumm, Neunkirchen (Saar)	Saarland 13. 7. 1962	31. 7. 1963
8	Grundstückseinrichtungsgegenstände:	—	—	—
9	Verschiedenes:			
9.01	„Fischer-Riegel“ selbsttätig auslösende Feststellvorrichtung für Feuerschutztüren (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 10. 3. 1952, s. Abschn. 2, Nr. 18 d. RdErl. v. 16. 5. 1952 — MBl. NW. S. 551 —)	Fischerriegel GmbH, Bremen, Mommsenstr. 12	Bremen 15. 8. 1962	1. 8. 1967

III

Nachstehende Zulassungen sind gegenstandslos geworden:

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Land Bescheid vom:
4	Betonstähle:		
4.01	Geschweißte Bewehrungsmatten (s. Abschn. I, Nr. 4.14 d. RdErl. v. 2. 5. 1958 — MBl. NW. S. 1079/80 —), ersetzt durch Zulassung v. 9. 7. 1962, s. Abschn. II, Nr. 4.04 dieses RdErl.	H.A.D.I.R., Hochofen- und Stahlwerke, Aktiengesellschaft, St. Ingbert (Saar)	Nordrhein-Westfalen 1. 4. 1958
4.02	Geschweißte Bewehrungsmatten (s. Abschn. II, Nr. 4.03 d. RdErl. v. 30. 10. 1959 — MBl. NW. S. 2905/06 —), ersetzt durch Zulassung v. 9. 7. 1962, s. Abschn. II, Nr. 4.04 dieses RdErl.	H.A.D.I.R., Hochofen- und Stahlwerke, Aktiengesellschaft, St. Ingbert (Saar)	Saarland 29. 7. 1959
6	Betonzusatzmittel, Bindemittel:		
6.01	„Ruboment (LP)“ als luftporenbildendes Betonzusatzmittel (s. Abschn. II, Nr. 6.03 d. RdErl. v. 5. 11. 1958 — MBl. NW. S. 2469/70 —)	Ruberoidwerke Aktiengesellschaft, Hamburg-Billstedt 1, Dillbrookdeich 134	Hamburg 18. 11. 1954

Bezug: RdErl. v. 28. 6. 1951 — II A 7.04 Nr. 1635/51 — (MBl. NW. S. 813/SMBl. NW. 2324),
RdErl. v. 16. 4. 1962 — II B 2 — 2.405 Nr. 1000/62 — (MBl. NW. S. 951).

An die Regierungspräsidenten,
Landesbaubehörde Ruhr — Essen —,
alle Bauaufsichtsbehörden,
das Landesprüfamt für Baustatik in Düsseldorf,
die Kommunalen Prüfämter für Baustatik in Bielefeld, Bochum, Dortmund, Essen und Köln,
Prüfingenieure für Baustatik,
staatlichen Bauverwaltungen,
Bauverwaltungen der Gemeinden und Gemeindeverbände.

— MBl. NW. 1962 S. 1792.

Notizen**Erteilung des Exequaturs an den Königlich Schwedischen Wahlvizekonsul, Herrn B. A. Löfström**

Düsseldorf, den 18. Oktober 1962
— I 5 — 445 — 1 62

Die Bundesregierung hat dem zum Königlich Schwedischen Wahlvizekonsul in Essen ernannten Herrn Bernt Axel Löfström am 4. Oktober 1962 das Exequatur erteilt.

Der Amtsbezirk des Wahlvizekonsulats umfaßt die Stadt Essen.

Das dem bisherigen Wahlvizekonsul, Herrn Lars Frisk, am 3. Juni 1959 erteilte Exequatur ist erloschen.

— MBl. NW. 1962 S. 1798.

Erteilung des Exequaturs an den Wahlgeneralkonsul von Haiti in Wuppertal, Herrn Otto Ernst Hartmann

Düsseldorf, den 22. Oktober 1962
— I 5 — 418 — 1 62

Die Bundesregierung hat dem zum Wahlgeneralkonsul von Haiti in Wuppertal ernannten Herrn Otto Ernst Hartmann am 9. Oktober 1962 das Exequatur erteilt.

Der Amtsbezirk des Wahlgeneralkonsulats umfaßt die Stadt Wuppertal und den Regierungsbezirk Köln.

— MBl. NW. 1962 S. 1798.

Erteilung des Exequaturs an den Mexikanischen Generalkonsul, Herrn Santiago Campbell Andalón

Düsseldorf, den 24. Oktober 1962
— I 5 — 434 — 1 62

Die Bundesregierung hat dem zum Mexikanischen Generalkonsul in Hamburg ernannten Herrn Santiago Campbell Andalón am 11. Oktober 1962 das Exequatur erteilt.

Der Amtsbezirk des Generalkonsulats umfaßt das Bundesgebiet.

— MBl. NW. 1962 S. 1798.

Einzelpreis dieser Nummer 1,10 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,25 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 9,— DM, Ausgabe B 10,20 DM.